



2026

ieUnit

Konzeptpapier

Neutrale Wert-Referenzeinheit im ieKonzept 2.0

Autor: Schoepi

Version: 0.1.4

Datum: 11.06.2026

ieWerk – ieCommunity – ieEdge – Infinity-Economics



ieWerk

Alle Rechte Vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Versionskontrolle.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Inhaltsverzeichnis.....	1
1 Einleitung – Warum ieUnit geschaffen werden soll	3
2 Ausgangslage: Das Referenzproblem heutiger Werte	3
3 Was ist ieUnit?	4
3.1 ieUnit als neutrale Wert-Referenzeinheit	4
3.2 Ausgleich statt Extremwerte.....	4
3.3 Abgrenzung: Keine Währung, kein Stablecoin	5
3.4 Keine Steuerung, sondern Abbildung	5
4 Ziele und Nutzen von ieUnit.....	5
4.1 Verlässliche Transaktionsgebühren unabhängig vom XIN-Preis	5
4.2 Vergleichsgrößen und Richtwerte für längere Zeiträume.....	5
4.3 Optionale Nutzung als Wertaufbewahrung	5
5 Weitere Vorteile von ieUnit	6
5.1 Planbarkeit für Nutzer, Entwickler und Anbieter	6
5.2 Fairness und Ausgleich zwischen unterschiedlichen Marktphasen	6
5.3 Stärkung der Reputation von Infinity-Economics.....	6
5.4 Grundlage für weitere Dienste im ieKonzept 2.0	6
6 ieUnit als Funktion und Dienstleistung	6
6.1 ieUnit als grundlegende Funktion	6
6.2 Optionale Erweiterung: ieUnit als Asset.....	6
6.3 Klare Trennung von Funktion und Refinanzierung	7
7 Rolle von ieUnit innerhalb und ausserhalb von Infinity-Economics	7
7.1 Rolle innerhalb von Infinity-Economics	7
7.2 Rolle ausserhalb von Infinity-Economics	7
7.3 Abgrenzung und Offenheit	7
8 Technisches Grundkonzept	7
8.1 Fester Wertkorb, Gleichgewichtung und Basiszeitpunkt	7
8.2 Abbildung über Referenz- und Spotpreise.....	8
8.3 Keine Preisverteidigung und keine Rückkopplung	8
8.4 Fokus auf Robustheit statt Komplexität	8
8.5 Änderungen des Korbs (Verkettung)	8
9 Preisermittlung – die Regeln.....	8
9.1 Ausschliesslich freie Spotmärkte	8
9.2 Mehrere unabhängige Preisquellen	9
9.3 Keine Gewichtung, geometrisches Mittel.....	9
9.4 Zeitliche Glättung und Stabilität	9
9.5 Ausfallsicherheit	9
9.6 Berechnung im Überblick	9

9.7 Offene Frage: Einbindung von XIN in die ieUnit	10
9.8 Beleg durch Rückrechnung (Backtest)	10
10 Zusammenfassung und Ausblick.....	10
11 Trägerschaft und Betrieb	11

1 Einleitung – Warum ieUnit geschaffen werden soll

Wert wird heute fast immer an einer einzelnen Referenz gemessen – meist am US-Dollar, manchmal an einer anderen Währung oder an einem einzelnen Asset wie Gold. Doch jede einzelne Referenz bewegt sich: Der Dollar verliert laufend an Kaufkraft, Gold und Kryptowährungen schwanken teils erheblich. Solche Verschiebungen werden in Politik und Finanzwelt bewusst als Steuerungsinstrument genutzt. Für Unternehmen, Projekte, langfristige Verträge und den internationalen Handel können sie jedoch zum Risiko werden – Planung und Kalkulation verlieren ihre Grundlage.

ieUnit setzt genau hier an. Sie ist als neutrale Wert-Referenzeinheit gedacht, die sich nicht auf eine einzelne Währung oder ein einzelnes Asset stützt. Stattdessen bildet ieUnit den durchschnittlichen Wert der weltweit wichtigsten Wertenheiten aus Fiat-Währungen, Kryptowährungen und Edelmetallen ab. Dadurch kann sie zwar ebenfalls steigen oder fallen, jedoch moderater und fairer über alle Werte hinweg. So entsteht ein ruhiger, nachvollziehbarer Massstab – als Referenz für Preise und Gebühren, als stabilerer Bezugspunkt für Transaktionsgebühren oder als fairer Massstab im internationalen Handel, wo Währungsschwankungen sonst einseitig zulasten einer Seite gehen.

Ein besonders anschauliches Anwendungsbeispiel ist Infinity-Economics, ein offenes und dezentrales System. Auch dort gilt: Damit es langfristig funktioniert, braucht es faire, nachvollziehbare und verlässliche Bezugsgrößen – insbesondere bei Transaktionsgebühren und Preisen für Dienstleistungen. Der native Token XIN unterliegt, wie alle frei gehandelten Werte, Marktschwankungen: Steigt sein Wert stark an, werden fixe Gebühren schnell sehr teuer; sinkt er, verlieren dieselben Gebühren an Aussagekraft. Wird eine Gebühr stattdessen in ieUnit definiert und weiterhin in XIN bezahlt, bleibt sie über die Zeit fair. Was sich an diesem Beispiel zeigt, gilt genauso für viele andere Bereiche.

ieUnit ist dabei bewusst nicht für ein einzelnes Projekt gebaut. Sie ist frei nutzbar und an keine Mitgliedschaft, kein Land und keine Institution gebunden. Überall, wo ein neutraler Wertbezug fehlt – in dezentralen Systemen ebenso wie im klassischen oder internationalen Handel oder bei langfristigen Vereinbarungen –, kann ieUnit als gemeinsame Referenz dienen.

Ziel dieses Konzeptpapiers ist es zu zeigen, welchen Nutzen ieUnit stiftet und welche Rolle sie als neutrale Referenz einnehmen kann – auch, aber nicht nur, im ieKonzept 2.0 von Infinity-Economics. Es erklärt verständlich, welchen Nutzen ieUnit bringt und wie sie konzeptionell aufgebaut ist – ohne technische Details vorauszusetzen.

2 Ausgangslage: Das Referenzproblem heutiger Werte

In der Praxis wird Wert meist an einer einzelnen Referenz gemessen. Häufig ist dies der US-Dollar, manchmal auch eine nationale Währung oder ein einzelnes Asset wie Gold. Diese Vorgehensweise wirkt auf den ersten Blick einfach, führt aber langfristig zu Verzerrungen.

Der US-Dollar gilt für viele als stabile Referenz, doch auch er verliert kontinuierlich an Kaufkraft. Wer sich ausschliesslich im Dollarraum bewegt, bemerkt diese Entwicklung oft nur schleichend. Für alle ausserhalb dieses Systems entstehen hingegen deutliche Verschiebungen.

Gold wird oft als Alternative betrachtet. In unsicheren Zeiten steigt sein Preis stark an, in ruhigeren Phasen kann er ebenso deutlich fallen. Als alleinige Referenz ist Gold deshalb ungeeignet, da es selbst stark zyklisch ist. Ähnliches gilt für Kryptowährungen: Sie bieten neue Möglichkeiten, unterliegen jedoch teilweise sehr starken Schwankungen.

Solche Verschiebungen sind in Politik und Finanzwelt häufig gewollt. Für Unternehmen, Projekte und dezentrale Systeme sind sie jedoch problematisch. Planbarkeit geht verloren, Kalkulationen werden unsicher.

Aus dieser Ausgangslage ergibt sich die zentrale Erkenntnis: Keine einzelne Währung und kein einzelnes Asset eignet sich als verlässliche Referenz für Wert. Was fehlt, ist ein neutraler Massstab, der nicht von einer einzelnen Entwicklung dominiert wird, sondern verschiedene wichtige Wertdimensionen zusammenführt. ieUnit soll genau dieses Referenzproblem adressieren.

3 Was ist ieUnit?

3.1 ieUnit als neutrale Wert-Referenzeinheit

ieUnit ist eine neutrale Wert-Referenzeinheit. Sie ist dafür gedacht, Wert vergleichbar zu machen, ohne sich auf eine einzelne Währung oder ein einzelnes Asset zu stützen.

Die Grundlage von ieUnit ist ein fest definierter Durchschnitt aus den weltweit wichtigsten Werteinheiten. Der Wertkorb besteht aus neun gleichgewichteten Bestandteilen in drei Kategorien:

Wert	Kategorie	Land / Raum	Begründung
USD	Währung	USA	Welt-Leitwährung, zugleich interne Recheneinheit
EUR	Währung	Eurozone	Zweitwichtigste Reservewährung
JPY	Währung	Japan	Drittwichtigste Reservewährung, sehr liquide
CHF	Währung	Schweiz	Stabilitätsanker, Heimatbezug
CNH	Währung	China	Grösste Handelsnation; frei handelbarer Offshore-Renminbi
BTC	Kryptowährung	—	Grösster und liquidester Kryptowert
ETH	Kryptowährung	—	Zweitgrösster Kryptowert, eigene Wertdimension
Gold	Edelmetall	—	Klassischer Wertspeicher
Silber	Edelmetall	—	Ergänzt Gold, eigener Charakter

Die fünf Währungen sind die wichtigsten frei handelbaren Reservewährungen der Welt und decken Amerika, Europa sowie die beiden grössten asiatischen Volkswirtschaften ab. Bewusst nicht enthalten sind XIN (siehe Abschnitt 9.7), weitere Altcoins (zu schwankungsanfällig) sowie Platin und Palladium (zu wenig liquide und stark industriegetrieben).

3.2 Ausgleich statt Extremwerte

ieUnit bildet keinen Extremwert ab, sondern einen ausgleichenden Mittelwert. Starke Bewegungen einzelner Werte wirken weniger stark aus, da sie Teil eines grösseren Ganzen sind. Dadurch kann ieUnit steigen oder fallen, jedoch in der Regel moderater und fairer als einzelne Werte.

3.3 Abgrenzung: Keine Währung, kein Stablecoin

ieUnit ist bewusst keine Währung. Sie soll kein Zahlungsmittel ersetzen und keinen eigenen Wirtschaftskreislauf schaffen. Zahlungen innerhalb von Infinity-Economics erfolgen weiterhin in XIN oder anderen vorgesehenen Assets.

Ebenso ist ieUnit kein Stablecoin im klassischen Sinn. Sie besitzt keinen festen Zielpreis und keinen Peg. Es gibt keine Preisverteidigung und keine Garantie auf Stabilität.

3.4 Keine Steuerung, sondern Abbildung

ieUnit ist kein politisches oder monetäres Steuerungsinstrument. Sie soll wirtschaftliche Entwicklungen nicht beeinflussen, sondern lediglich abbilden. Gerade diese Zurückhaltung macht ieUnit langfristig glaubwürdig und nutzbar.

4 Ziele und Nutzen von ieUnit

ieUnit soll mehrere klar definierte Ziele erfüllen. Diese Ziele sind bewusst praxisnah gewählt und orientieren sich an den realen Anforderungen eines dezentralen Systems wie Infinity-Economics.

4.1 Verlässliche Transaktionsgebühren unabhängig vom XIN-Preis

Ein zentrales Ziel von ieUnit ist es, Transaktionsgebühren und Preise von der Kursentwicklung des verwendeten Zahlungsmittels zu entkoppeln. Werden Gebühren direkt in einem schwankenden Wert festgelegt, können sie bei stark steigenden Kursen unverhältnismässig teuer werden und bei fallenden Kursen an Aussagekraft verlieren. Ein anschauliches Beispiel ist der Token XIN von Infinity-Economics – dasselbe Problem stellt sich aber überall, wo in einem schwankenden Wert abgerechnet wird.

ieUnit dient hier als stabilerer Massstab. Eine Gebühr wird in ieUnit definiert und weiterhin im jeweiligen Zahlungsmittel beglichen – etwa in XIN, zum jeweils aktuellen Kurs. Dadurch bleibt der reale Preis einer Transaktion über längere Zeiträume hinweg vergleichbar und fair, unabhängig von kurzfristigen Marktbewegungen.

4.2 Vergleichsgrössen und Richtwerte für längere Zeiträume

Ein weiteres zentrales Ziel ist die Schaffung verlässlicher Vergleichsgrössen. Preise, Leistungen oder Verträge, die über Monate oder Jahre laufen, benötigen einen stabilen Bezugspunkt. ieUnit dient als neutraler Richtwert, um Werte über längere Zeiträume hinweg sinnvoll vergleichen und festlegen zu können. Das gilt besonders im internationalen Handel: Wird ein Preis in ieUnit vereinbart, treffen Währungsschwankungen nicht einseitig nur eine der beiden Seiten – beide rechnen gegen denselben neutralen Massstab, was Schwankungen fair ausgleicht.

4.3 Optionale Nutzung als Wertaufbewahrung

ieUnit kann zusätzlich als Orientierung zur Wertaufbewahrung dienen. Durch die Abbildung eines durchschnittlichen Werts aus mehreren wichtigen Werteinheiten können extreme Schwankungen einzelner Märkte teilweise ausgeglichen werden. Diese Nutzung ist jedoch optional. Der Fokus liegt klar auf der Funktion als Referenzwert.

5 Weitere Vorteile von ieUnit

5.1 Planbarkeit für Nutzer, Entwickler und Anbieter

Durch die Nutzung von ieUnit als Referenzwert entsteht eine deutlich höhere Planbarkeit. Preise, Gebühren und Leistungen können kalkuliert werden, ohne ständig auf kurzfristige Kursbewegungen reagieren zu müssen. Das erleichtert die Entwicklung von Anwendungen, die Planung von Projekten und den Alltag von Unternehmen, Plattformen und dezentralen Systemen – Infinity-Economics ist dafür nur eines von vielen möglichen Einsatzfeldern.

5.2 Fairness und Ausgleich zwischen unterschiedlichen Marktphasen

Marktphasen wechseln. Wer sich an einer einzelnen Referenz orientiert, ist deren Schwankungen vollständig ausgeliefert. ieUnit wirkt ausgleichend: Da sie mehrere wichtige Werteinheiten gemeinsam abbildet, werden extreme Ausschläge einzelner Werte abgeschwächt.

5.3 Stärkung der Reputation von Infinity-Economics

Mit ieUnit zeigt Infinity-Economics, dass das Projekt über technische Funktionen hinaus denkt. Ein eigener, neutraler Wertmassstab signalisiert Reife, Weitblick und Verantwortungsbewusstsein und stärkt das Vertrauen in das gesamte Ökosystem.

5.4 Grundlage für weitere Dienste im ieKonzept 2.0

ieUnit kann als Basis für weitere Dienste und Funktionen dienen. Wo ein neutraler Wertbezug benötigt wird, kann ieUnit als gemeinsame Referenz eingesetzt werden. Damit entsteht ein konsistentes Fundament, auf dem neue Anwendungen aufbauen können, ohne jedes Mal eine eigene Wertlogik entwickeln zu müssen.

6 ieUnit als Funktion und Dienstleistung

ieUnit ist in erster Linie als allgemein nutzbare Funktion gedacht: Sie soll einen verlässlichen Referenzwert bereitstellen und damit zentrale Probleme bei Gebühren, Preisen und Vergleichen lösen. Im ieKonzept 2.0 von Infinity-Economics ist sie als eine solche Funktion vorgesehen – ebenso lässt sie sich überall sonst einsetzen, wo ein neutraler Wertbezug gebraucht wird. Einmal sauber definiert und technisch umgesetzt, verursacht ieUnit keinen nennenswerten laufenden Aufwand. Sie funktioniert regelbasiert und unabhängig von einzelnen Marktteilnehmern.

6.1 ieUnit als grundlegende Funktion

Als Funktion erfüllt ieUnit vor allem folgende Aufgaben:

- Referenzwert für Transaktionsgebühren
- Grundlage für Preise, Richtwerte und Vergleiche
- Orientierung für längerfristige Verträge und Services

In dieser Rolle ist ieUnit ein Infrastrukturelement. Sie muss nicht verkauft, beworben oder aktiv bewirtschaftet werden, um ihren Zweck zu erfüllen.

6.2 Optionale Erweiterung: ieUnit als Asset

Optional kann ieUnit zusätzlich als Asset umgesetzt werden. Diese Erweiterung ist nicht zwingend und kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Sie könnte unter anderem eine stabile Grundlage zur Mitfinanzierung von Entwicklung und Unterhalt des IE-Ökosystems bieten. Der primäre Zweck von ieUnit bleibt jedoch der verlässliche Wertmassstab.

6.3 Klare Trennung von Funktion und Refinanzierung

Wichtig ist die klare Trennung zwischen ieUnit als Referenz-Funktion und ieUnit als optionalem Asset mit Zusatznutzen. ieUnit benötigt keine Monetarisierung, um sinnvoll zu sein. Sollte sie dennoch als Asset genutzt werden, dient dies der nachhaltigen Finanzierung des IE-Ökosystems, nicht der Erzeugung kurzfristiger Einnahmen.

7 Rolle von ieUnit innerhalb und ausserhalb von Infinity-Economics

7.1 Rolle innerhalb von Infinity-Economics

Innerhalb von Infinity-Economics dient ieUnit als neutraler Referenzwert für zentrale Funktionen des Netzwerks, insbesondere für die Definition von Transaktionsgebühren, als Referenz für Service- und Nutzungsentgelte, als Vergleichs- und Richtwert für Verträge und Leistungen sowie als Orientierung bei DAO-Entscheidungen und Budgetrahmen. ieUnit greift dabei nicht in den Markt ein.

7.2 Rolle ausserhalb von Infinity-Economics

Auch ausserhalb von Infinity-Economics kann ieUnit als neutrale Wert-Referenz genutzt werden – als Vergleichsgrösse für Preise und Leistungen, zur Orientierung bei längerfristigen Verträgen oder als neutraler Massstab in internationalen Kontexten. ieUnit ist dabei frei nutzbar. Sie ist nicht an eine Mitgliedschaft, ein bestimmtes Land oder eine Institution gebunden und erhebt keinen Anspruch auf exklusive Verwendung.

7.3 Abgrenzung und Offenheit

ieUnit ist kein geschlossenes System. Sie zwingt niemanden zur Nutzung und schafft keine Abhängigkeiten. Ihre Definition und Funktionsweise sind transparent und nachvollziehbar. Gerade diese Offenheit ermöglicht es, ieUnit sowohl innerhalb von Infinity-Economics als auch darüber hinaus sinnvoll einzusetzen – als Referenz, nicht als Kontrollelement.

8 Technisches Grundkonzept

Das technische Konzept von ieUnit ist bewusst einfach gehalten. Ziel ist nicht maximale Komplexität, sondern Nachvollziehbarkeit, Stabilität und langfristige Wartbarkeit.

8.1 Fester Wertkorb, Gleichgewichtung und Basiszeitpunkt

ieUnit basiert auf einem fest definierten Korb aus neun Bestandteilen (siehe Abschnitt 3.1). Drei Grundsätze bestimmen, wie aus diesen Werten der ieUnit entsteht:

a) Gleichgewichtung durch Normierung. Jeder Bestandteil zählt gleich viel. Da die Werte sehr unterschiedliche Grössenordnungen haben – ein Gramm Gold kostet ein Vielfaches von einem US-Dollar – würde eine einfache Summe vom teuersten Wert dominiert. Deshalb wird jeder Bestandteil zum Basiszeitpunkt so normiert, dass er gleich viel beiträgt. Zu Beginn hat damit jeder Wert exakt denselben Einfluss.

b) Fester Basiszeitpunkt. Der Korb wird auf einen festen historischen Stichtag normiert: den 10. Januar 2017. Zu diesem Zeitpunkt wird der ieUnit auf den Startwert 1.00 gesetzt. Die so bestimmten Mengen jedes Bestandteils werden anschliessend eingefroren und nicht mehr verändert; nur die Marktpreise dahinter bewegen sich. Der Stichtag ist bewusst ein neutraler Kalendertag und für Infinity-Economics von Bedeutung.

c) Unveränderlichkeit. Die Zusammensetzung ändert sich nicht laufend. Anpassungen sind nur in seltenen, klar geregelten Ausnahmefällen möglich (siehe Abschnitt 8.5).

8.2 Abbildung über Referenz- und Spotpreise

Die einzelnen Bestandteile des Wertkorbs werden über reale Marktpreise abgebildet. Diese stellen den jeweiligen Wert dar und dienen ausschliesslich der Wertabbildung. ieUnit selbst entsteht als berechnetes Ergebnis dieser Bestandteile. Sie ist damit kein eigenständiger Wertträger, sondern das Ergebnis klar definierter Regeln.

8.3 Keine Preisverteidigung und keine Rückkopplung

ieUnit besitzt keinen festen Zielpreis, keinen Peg und keine Preisverteidigung. Es findet keine Rückkopplung statt. ieUnit beeinflusst weder die Preise ihrer Bestandteile noch deren Marktverhalten. Sie bildet ausschliesslich ab, was sich an den zugrunde liegenden Märkten ergibt.

8.4 Fokus auf Robustheit statt Komplexität

Das technische Grundkonzept von ieUnit verzichtet bewusst auf automatische Marktinterventionen, komplexe Rebalancing-Mechanismen und kurzfristige Optimierungen. Stattdessen steht ein robustes, regelbasiertes Modell im Vordergrund, das auch über lange Zeiträume hinweg stabil und verständlich bleibt.

8.5 Änderungen des Korbs (Verkettung)

Der Korb soll stabil bleiben. In seltenen Fällen kann eine Anpassung dennoch sinnvoll sein – etwa wenn eine heute nicht frei handelbare Werteinheit künftig handelbar wird. Solche Änderungen folgen festen, im Voraus veröffentlichten Regeln:

- **Kein Wertsprung:** Am Umstellungstag wird der neue Korb so normiert, dass der ieUnit denselben Wert hat wie unmittelbar davor. Es entsteht keine künstliche Stufe. Dieses Verfahren – Verkettung – entspricht dem Vorgehen anerkannter Börsenindizes bei Mitgliederwechseln.
- **Selten und angekündigt:** Änderungen erfolgen nur nach bewusstem Entscheid der Governance und mit Vorankündigung.
- **Historie bleibt unangetastet:** Vergangene Werte werden nicht rückwirkend neu berechnet.
- **Vollständige Offenlegung:** Jede Änderung wird mit Datum, Begründung und Umrechnung dokumentiert (öffentliche Korb-Historie).

9 Preisermittlung – die Regeln

Die Preisermittlung von ieUnit folgt klaren, einfachen und nachvollziehbaren Regeln. Ziel ist ein verlässlicher Referenzwert ohne Interpretationen oder Eingriffe.

9.1 Ausschliesslich freie Spotmärkte

Für die Preisermittlung werden ausschliesslich freie Spotmarktpreise verwendet. Es kommen keine Derivate, Futures oder staatlich festgelegten Referenzwerte zum Einsatz. Berücksichtigt werden nur Preise, die durch tatsächlichen Handel zwischen Marktteilnehmern entstehen.

9.2 Mehrere unabhängige Preisquellen

Für jeden Wert werden mehrere unabhängige Quellen herangezogen. Einzelne Datenlieferanten sind austauschbar, die Regel selbst bleibt bestehen. Der Referenzpreis je Wert ergibt sich aus dem Median dieser Quellen. Dadurch werden Ausreisser reduziert und die Abhängigkeit von einzelnen Anbietern vermieden.

9.3 Keine Gewichtung, geometrisches Mittel

Alle Bestandteile werden gleich behandelt – keiner wird nach Meinung, Marktgrösse oder politischer Bedeutung bevorzugt. Damit diese Gleichbehandlung auch über lange Zeiträume gilt, wird der ieUnit als geometrisches Mittel der Wertentwicklungen gebildet, nicht als einfacher (arithmetischer) Durchschnitt.

Der Grund ist sachlich zwingend: Ein Wert kann höchstens um 100 Prozent fallen, aber unbegrenzt steigen. Ein einfacher Durchschnitt würde dadurch dauerhaft von den am stärksten gestiegenen Werten dominiert – ein einzelner Ausreisser nach oben würde den ieUnit bestimmen. Das geometrische Mittel behandelt eine Verdopplung und eine Halbierung gleich schwer und hält so alle Bestandteile dauerhaft im Gleichgewicht. Diese Methode ist anerkannter Standard für die Mittelung von Wertentwicklungen und wird unter anderem in offiziellen Preisindizes verwendet.

9.4 Zeitliche Glättung und Stabilität

Preise werden nicht in Echtzeit verwendet. Stattdessen erfolgt eine zeitliche Glättung, zum Beispiel über feste Aktualisierungsintervalle oder gleitende Durchschnitte. Dies erhöht die Stabilität und verhindert, dass kurzfristige Ausschläge den Referenzwert unnötig verzerren.

9.5 Ausfallsicherheit

Fällt eine einzelne Quelle aus, wird sie ignoriert. Erst wenn mehrere Quellen eines Werts gleichzeitig nicht verfügbar sind, bleibt der zuletzt gültige Referenzwert bestehen, bis wieder verlässliche Daten vorliegen. Ein manueller Eingriff ist nicht vorgesehen.

9.6 Berechnung im Überblick

Die Berechnung erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1 – Normierung am Basiszeitpunkt (10.01.2017): Für jeden Bestandteil wird die Menge so gewählt, dass er gleich viel beiträgt. Der ieUnit startet bei 1.00.

Schritt 2 – Laufende Berechnung: Zu jedem späteren Zeitpunkt wird für jeden Bestandteil seine Wertentwicklung seit dem Basiszeitpunkt bestimmt (heutiger Preis geteilt durch Preis am Basiszeitpunkt). Aus diesen neun Verhältnissen wird das geometrische Mittel gebildet – das Produkt aller Verhältnisse, daraus die neunte Wurzel.

Ein vereinfachtes Beispiel mit zwei Werten verdeutlicht den Unterschied: Ein Bestandteil verdoppelt sich (Faktor 2), ein anderer halbiert sich (Faktor 0.5).

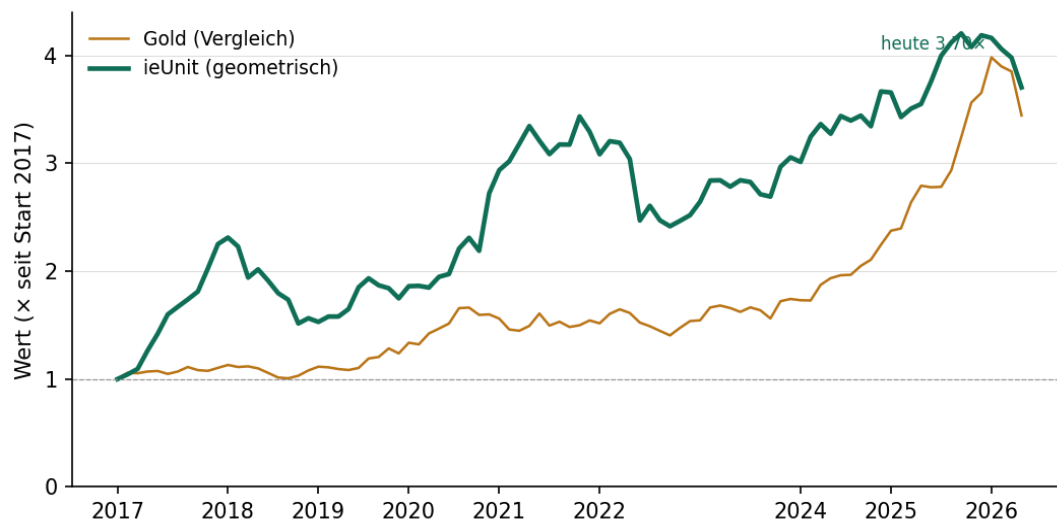
- Einfacher Durchschnitt: $(2 + 0.5)$ geteilt durch 2 = 1.25, also +25 Prozent – verzerrt nach oben.
- Geometrisches Mittel: Wurzel aus $(2 \times 0.5) = 1.00$, also null Prozent – korrekt, denn doppelt und halb heben sich auf.

9.7 Offene Frage: Einbindung von XIN in die ieUnit

Die Einbindung von XIN in die Berechnungsbasis der ieUnit ist eine bewusst offen gehaltene Fragestellung. Aus Gründen der Neutralität, Klarheit und Systemstabilität wird XIN derzeit nicht als Bestandteil der ieUnit berücksichtigt. Stattdessen bleibt XIN ein eigenständiger Wert, dessen Verhältnis zur ieUnit transparent dargestellt werden kann. Eine spätere Neubewertung dieser Frage ist möglich und bleibt einer bewussten Entscheidung im Rahmen der Governance vorbehalten.

9.8 Beleg durch Rückrechnung (Backtest)

Das Konzept wurde mit echten historischen Marktdaten geprüft, rückgerechnet vom Basiszeitpunkt (Januar 2017) bis in die Gegenwart. Die folgende Grafik zeigt den Verlauf des ieUnit (geometrisches Mittel) im Vergleich zu Gold:



Rückrechnung des ieUnit 2017–2026 (illustrativ, Monatsbasis). Quellen offen und reproduzierbar.

Das Ergebnis bestätigt das Kernversprechen: Der ieUnit entwickelte sich ruhig und moderat – vergleichbar mit Gold –, obwohl einzelne Bestandteile extrem schwankten (Bitcoin und Ethereum stiegen um ein Vielfaches). Mit dem einfachen Durchschnitt wäre der ieUnit von den Kryptowerten dominiert und stärker geschwankt als der Gesamtmarkt. Das geometrische Mittel verhindert genau das. Methode und Daten werden offengelegt und sind nachvollziehbar.

10 Zusammenfassung und Ausblick

ieUnit ist eine neutrale Wert-Referenzeinheit, die den durchschnittlichen Wert von neun gleichgewichteten, weltweit wichtigen Werteinheiten abbildet. Sie ist keine Währung, kein Stablecoin und kein Steuerungsinstrument, sondern ein verlässlicher Massstab.

Ihr primärer Zweck ist es, Orientierung und Fairness dort zu schaffen, wo einzelne Referenzen versagen: als stabilerer Massstab für Transaktionsgebühren, als verlässliche Vergleichsgrösse für langfristige Werte und als fairer Bezugspunkt im internationalen Handel, der Währungsschwankungen ausgleicht. Durch die Normierung auf einen festen Basiszeitpunkt, die geometrische Mittelung und ausschliesslich freie, mehrfach abgesicherte Spotmarktpreise entsteht ein Wert, der moderat, fair und nachvollziehbar ist – wie die historische Rückrechnung belegt.

Alle Regeln stehen vor dem Start fest und werden anschliessend eingefroren; jede künftige Anpassung folgt vorab veröffentlichten Regeln und wird vollständig offengelegt. Gerade diese Transparenz macht ieUnit glaubwürdig und langfristig nutzbar – innerhalb von Infinity-Economics und darüber hinaus.

11 Trägerschaft und Betrieb

ieUnit wird von ieWerk umgesetzt und betrieben – gemeinsam mit ieCommunity.net, ieEdge und Infinity-Economics. ieWerk ist das gemeinsame Dach der ieProjekte und stellt ieUnit als kostenlosen, frei nutzbaren Dienst bereit.

ieUnit ist bewusst nicht an eine einzelne Institution gebunden. Infinity-Economics ist einer der Beteiligten und plant, ieUnit im Rahmen des ieKonzept 2.0 als Referenz einzusetzen – ieUnit steht aber gleichermassen allen anderen offen. Der Betrieb finanziert sich freiwillig; eine Spendenmöglichkeit zugunsten von ieWerk besteht.